

200% plus 4% Zs. ab 1./1. 1910. Ein grosser Teil der Aktien ging 1910 in den Besitz der Deutschen Ton- u. Steinzeug-Werke in Charlottenburg über.

Hypotheken: M. 275 000 auf Grundstück in Pankow; M. 50 000 Beleihung auf Neuerwerb.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück, Gebäude, Ofen 620 322, Masch., Matrizen 87 662, Betriebseinricht. 1, Werkzeug u. Utensil. 1, Mobiliar 1, Bankguth, Kassa, Wechsel 213 461, Debit. 224 034, Waren u. Material. 105 762, Beteilig. 157 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 275 000, Beleihung a. Neuerwerb 50 000, Res.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 20 000, Rückstell.-Kto 20 000, Delkr.-Kto 3854, Kredit. 86 097, Gewinn 253 294. Sa. M. 1 408 247.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Fabrikations- u. Grundstücksertrag 544 440, Abschreib. 131 943, Gewinn 253 294. — Kredit: Vortrag 12 055, Waren 821 618, Zs. u. Gewinn aus Beteilig. 96 004. Sa. M. 929 678.

Dividenden: 1909: 8% = 16% p. a.; 1910—1912: 18, 20, 22%.

Direktion: Georg Pfeiff, Pankow; Jul. Schmoldt, London; Isidor Silberstein, Pankow.

Aufsichtsrat: Vors. Gen. Dir. Jungeblut, Charlottenburg; Bankier Hans Arnhold, Berlin; Dr. H. Lewenz, Charlottenburg; Kaufm. Max Asch, Wilmersdorf.

Prokuristen: Hans Hübbe, Jacob Kraus.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Kurt Asch; Dresden: Gebr. Arnhold.

Kalle & Co., Akt.-Ges. in Biebrich a. Rh.

Gegründet: 7.12. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 15./12. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/1906.

Die A.-G. hat das Geschäft der 1863 errichteten Firma Kalle & Co. in Biebrich a. Rh. von deren Inhabern Geh. Komm.-Rat Dr. Wilh. Kalle u. Dr. Wilh. Ferd. Kalle für M. 4 174 197 erworben. Die hierfür bar gewährte Vergüt. betrug für den Geh. Komm.-Rat Kalle M. 370 514, für Dr. Wilh. Ferd. Kalle M. 83 136. Dem Geh. Komm.-Rat Kalle sind für seine Einlage weiter 2075, dem Dr. Wilh. Ferd. Kalle 475 Aktien gewährt. Die drei anderen Gründer haben in die Ges. einen Teil ihres Guth. an die Firma Kalle & Co. eingebracht, u. zwar Carl Georgi M. 740 000, Dr. Eug. Fischer M. 200 000, Eug. Schmolz M. 10 000, wofür der jeweils entsprechende Betrag in Aktien gewährt ist. Den Rest jener Guth. übernahm die A.-G. Die dafür zu gewährende Barvergüt. wurde festgesetzt für Carl Georgi auf M. 173 134, Dr. Eug. Fischer auf M. 46 920, Eug. Schmolz auf M. 493.

Zweck: Herstellung und Vertrieb chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse. Die Ges. kann aber auch andere Unternehm. betreiben und sich in jeder Form daran beteiligen. Die Fabrikanlagen in Biebrich a. Rh. bedecken ein ca. 10 ha grosses Grundstück u. hatten samt Gebäuden u. Einricht. einen urspr. Anschaffungswert von M. 7 219 382, hierauf Abschreib. bis ult. 1912 M. 3 730 050, somit Buchwert Ende 1912 zus. M. 3 489 331. Filialen in Leipzig, Mailand u. Barcelona. Die Filiale in New York wurde 1905 in eine besond. A.-G. unter dem Namen Kalle & Co. Inc. New York umgewandelt, ebenso 1908 die Filiale in Manchester unter dem Namen Kalle & Co. Ld. Manchester (Kap. £ 5000). Auch in Warschau befindet sich eine Tochter-Ges. der Biebricher Ges.

Die G.-V. v. 11./5. 1908 beschloss den Anschluss an die Interessengemeinschaft Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning zu Höchst a. M. und Leopold Cassella & Co. G. m. b. H. zu Frankf. a. M. Es fand ein Aktienaustausch in der Weise statt, dass die Grossaktionäre der Kalle-Ges. gegen Hingabe von M. 4 000 000 ihrer Aktien für M. 1 600 000 neue Aktien der Höchst Farbwerke erhielten.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1906 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von den alten Aktionären zu 145%, Agio mit M. 209 265 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1907 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 4 500 000) in 500 Aktien, übernommen von den alten Aktionären zu 145%; Agio abz. Unk. mit M. 209 136 in R.-F.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 750 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 15./4. 1905 zur Vergrößerung der Fabrikanlagen, zur Stärkung der Betriebsmittel und zwecks Rückzahlung von Kredit. Stücke à M. 1000 auf Namen der Fil. der Bank für Handel u. Ind. zu Frankf. a. M. als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1935 durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle auf das Fabrikanwesen der Ges. zu Biebrich a. Rh. in Höhe von M. 1 900 000 zu gunsten genannter Frankf. Bank. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M., Berlin, Darmstadt, Hannover u. Strassburg i. E.; Bank für Handel u. Ind. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.) In Umlauf Ende 1912 M. 1 645 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1912: 101.20, 100.50, 98, 97, 99, 99.75, 100.50, 98%, Zugelassen Juli 1905; erster Kurs 25./7. 1905: 100%.

Hypotheken: M. 148 477 (Ende 1912) auf angekaufte Grundstücke.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt seit 1907), sodann die für besond. Rückl. bestimmten Beträge, weiter 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. u. die vertragsm. Tant., Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.